

GOTT mit uns!  
 in einem  
 Christl. Liebes-Bunde/  
 zu einer  
 Gott-gefälligen Bey-Hülffe/  
 in  
 Freud und Leid,  
 vermittelt einer  
 zur Glösa  
 gestifteten

**CASSE,**

für ledige Mannes-Personen.

Am dritten Oster-Feyertage/

Anno. 1716.

---

GHEMMEZ/ 92.  
 gedruckt bey Conrad Stöffeln.

1616.

Die  
 in  
 mit  
 auf  
 am  
 von  
 und  
 in  
 der  
 SOZIAL  
 der  
 als  
 der  
 und  
 der  
 der







I!

Artic. I.



Ney und siebenzig Per-  
sonen/ theils Junggesel-  
len/ theils Wittber/ sind  
bey dieser Casse ordent-  
liche Mit: Glieder/ nach  
dem iedwede zum Antritt  
6. Gr. in der Pfarr- Wohnung zur Glösa  
gezahlet hat.

II.

So oft von diesen 73. Personen eine  
entweder heyrathet/ oder zeitlich ver-  
stirbet/ wird selbige/ oder bey Todes-  
Fällen/ die nächsten Erben/ aus dieser  
Casse eine gewisse Auszahlung zu ge-  
niessen haben/ darzu von denen sämtli-  
chen Mit: Gliedern ein hier gesetzter  
Beytrag geschiehet/ auf nach folgende  
Weise:

Or 2

Das

Das erste Jahr 6. Thlr. der Beytrag ist 2. Gr.  
 2. Jahr 12. Thlr. der Beytrag ist 4. Gr.  
 3. Jahr 18. Thlr. der Beytrag ist 6. Gr.  
 4. Jahr 24. Thlr. der Beytrag ist 8. Gr.

Darbey bleibet es auch in sten/ 6ten  
 und mehr Jahren.

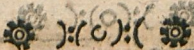
## III.

Wer seinen Beytrag in der Woche/  
 da solcher gefordert wird/ nicht erleget  
 oder einsendet/ wird zum ersten mahl  
 um 1. thlr. das andere mahl um 2. thlr.  
 gestraffet/ das dritte mahl aber gänzlich  
 ausgeschlossen/ und ist aller Auszah-  
 lung verlustig worden. Allermassen  
 auch an seine Stelle alsbald der erste  
 Expectante angenommen wird.

## IV.

Wer mit der Zeit aus seinem Dwi-  
 tir. Büchlein erweisen kan/ daß er nach  
 und nach auf die 10. thlr. in diese Casse  
 gezahlet/ der hat die Freyheit abzutre-  
 ten/ und bekömmt 20. Thlr. baar aus-  
 gezahlet/ wozu iegliches Mit- Glied  
 6. Gr. 6. pf. Beytrag giebet. Wer a-  
 ber auf die 12. Thlr. nach und nach in  
 die Casse gezahlet/ der bekömmt 24. thlr.  
 wozu iegliches Mit- Glied 8. Gr. con-  
 tribuiret. Will das abtretende Mit-  
 Glied





Glied alsbald wiederum angenom-  
men seyn / wird es allen andern Expe-  
ctanten vorgezogen.

V.

Wenn ein Mit. Glied seinen ehre-  
lichen Nahmen durch schändliche That  
beflecket / wird es ausgestossen / und eine  
anständigere Person alsbald an seine  
Stelle angenommen / auch wird ihm  
nur die Helffte des verstandenen Gel-  
des bezahlet / also / daß es aufs erste  
Jahr an statt der 6. thlr. nur 3. thlr.  
empfähet / darzu iedes Mit. Glied nur  
1. Gr. giebet.

VI.

Es mag auch ein Wohlthäter / ja  
eine ganze Cassé oder Collegium, für  
einige Mit. Glieder althier den Ver-  
lag thun / iedoch daß solche dem Pasto-  
ri und beyßigenden Kirch. Vater / bey  
der Einschreibung / angezeuget werden.  
Worauf man / bey eines solchen Mit.  
Gliedes Verheyrathung / oder leiblichen  
Absterben / die gehörige Auszahlung  
dem Wohlthäter zustellet / welcher da-  
von dem Mit. Gliede / oder dessen Er-  
ben eine solche Wohlthat an baaren  
Gelde mittheilet / so der Christlichen

Liebe und Mildigkeit gemäß ist. Würde aber ein solches Mit-Glied / für welches ein gewisser Wohlthäter den Ver-  
 lag thut / sich nicht ehrlich halten / und  
 also ausgeschlossen werden müssen / so  
 soll doch der Wohlthäter dessen nicht  
 mit entgelten / sondern die richtige Aus-  
 zahlung ihm verbleiben / wenn er als-  
 bald solche auf den Rahmen einer ehrl-  
 Person schreiben läset / und 6. Gr. aufs  
 neue zum Antritt erleget.

## VII.

Stirbt der Wohlthäter / und seine  
 hinterlassene Erben wollen die Wohl-  
 thaten nicht fortsetzen / soll iegliche Per-  
 son / für welche der Wohlthäter bis an  
 sein Ende contribuirt hat / ihr Büchel  
 ausgehändiget werden / und GOTT  
 wird ferner gnädige Hülffe verleihen /  
 das angefangene gute Werck an ihnen  
 zu vollenden.

## VIII.

Eine jede Person / wenn sie ihre Aus-  
 zahlung erhält / ist verbunden / nicht nur  
 mit zurücklassung ihres Büchleins hier  
 über zu quittiren / sondern auch einen  
 anständigen Expectanten (so noch nicht  
 verlo-



verlobet) zu verschaffen/ und endlich so viel Gr. der Casse zu lassen/ als Thlr. ausgezahlet werden.

## IX.

Der Pastor in Glösa ist gesonnen/ die ganze Administration dieser Casse über sich zu nehmen/ und hat für alle seine Mühe jährlich 2. thlr. aus der Casse zu empfangen/ übergiebt auch am Tage des Haupt-Convents, nehml. am dritten Oster-Feyertage Nachmittags/ auf einen gedruckten Zettul/ die kurzgefaßte Rechnung nebst denen Nahmen neuer Mitglieder und Expectanten: da denn jegliches Mitglied 6. pf. zum Druckerlohn zahlet. Zum Besizer wird erwehlet ein Kirch-Vater/ und selbigen jährlich 12. Gr. aus der Casse/ Besoldung/ nebst dem Schlüssel zum Gelde übergeben.

## X.

Alle Jahr/ soll aus dieser Casse 1. Thlr. für die ärmsten Schüler in Glösa oder Hilbersdorff/ zur nöthigen Kleidung oder Schul-Büchern/ bezahlet und in Rechnung passiret werden.

## XI.

Ein ieglicher Expectante zahlet 2. Gr. und wird der erste/ wenn er nicht verlobet/ alsbald an dem Tage/ da ein Mitglied stirbet/ oder öffentlich verlobet ist/ an dessen Stelle angenommen/ gegen 6. Gr. Antritt-Geldes/ und von demselben Tage sein Jahr allezeit angerechnet/ iedoch also/ daß allein bey denen Heyrathenden 6. Wochen übers Jahr nicht gerechnet werden.

Die gedruckten Rahmen  
der ersten 73. Mitglieder/  
bey dieser Cassen/ sind folgende:

1. A.

## Borna.

Johann Hering.

Andreas Hering.

George Hehl.

Daniel Hehl.

Joh. Gottfried Reinhard.

David Reinhard.

Johann



Johann Sehl.  
 George Arnold.  
 Johann Sunder.  
 Sebastian Ahner.  
 Johann George Kiedel.  
 Christian Haubelt.

XIX

und das darzu  
 machte Buch  
 nicht jede Person  
 also verzeichnet wird.

XIX

die zu Bildung  
 und geordnete  
 der  
 Chemnitz.

Johann Hübler/W.  
 Samuel Meyer/W.  
 George Seidel.  
 Joh. George Kluge.  
 Joh. Paul Böhle.  
 Abraham Böhle.  
 Joh. Christian Schmiedt.

25

Johann

**Joh. Andreas Beutner.**  
**Christian Engel.**

HLX

**Beym Schlosse.**  
**Joh. George Kluge.**  
**Christian Gottfr. Kluge**

HLX

**Diekdorf.**  
**Joh. Christian Riedel.**

Droiß



⊗ : ( o ) : ( ⊗  
 ⊗ Joh ⊗

II

II

**Droisdorff.**

Johann Lincke.

Johann Grafe.

III V X

**Ebersdorff.**

George Thiele.

Joh. Samuel Ahner.

**Furth.**

George Arnold/W.

Gottlieb Arnold.

Gottlieb Eydner.

David Böhme.

Gottfried Köhler.

Hanns Delling.

Barthel Danner.

George Megner.

Andreas Megner.

Edam



**Adam Böttger.**  
**David Delling.**  
**Joh. George Delling.**  
**Christian Böhme.**  
**Johann Otto.**

VX

**Babelenz.**

**George Riedel.**  
**Christoph Müller.**

**Blösa.**

**Joh. Christoph Kluge.**  
**Joh. Gottfried Kluge.**  
**Johann Lorenz.**

LVII

**Göpi**





**Göppersdorff.**

Johann Kiedel  
Christoph  
Hans  
Karl  
Ludwig  
Matthias  
Nikolaus  
Paul  
Sebastian  
Ulrich  
Valentin  
Wolfgang  
Xaverius  
Yves  
Zacharias

**Grüne.**

Christian Schulze  
Hans  
Johann  
Karl  
Ludwig  
Matthias  
Nikolaus  
Paul  
Sebastian  
Ulrich  
Valentin  
Wolfgang  
Xaverius  
Yves  
Zacharias

**Hennersdorff.**

Andreas Müller  
Gottfried Müller  
Erasmus Mehner  
Johann Böhme

**Silbersdorff.**

Gottfried Dward.

Joh.

Joh. Christoph Wagner.

Andreas Berger.

Joh. Andreas Helmert.

Johann Matthes.

Michael Berger.

Johann Lorenz.

Gottfried Schiefner.

### Mittweyda.

Joh. Christian Georgi.

Joh. Gottfried Hedrich.

Christian Donner.

Hieronymus Gottlob Helbig.

Reichen-



**Reichenhain.**

**George Moscher.**

VIXX

**Rochlitz.**

**Joh. David Schäfer.**

**Röhrsdorff.**

**Johann Ulrich.**

**Gottlieb Lindner.**

**Schöna.**

**George Kinder.**

**Witt.**



# Wittgensdorff.

Christoph Steiner.

Andreas Martin.

Hanns Müller.

*[Faint, mostly illegible text in a Gothic script, possibly a list or record. Some words are partially obscured by blue ink scribbles.]*

X 315 2550

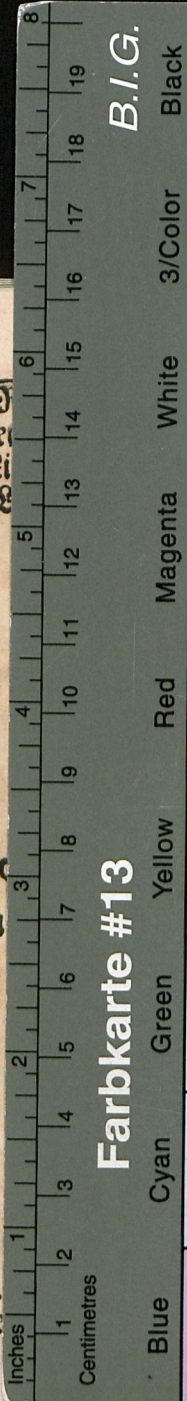
*[Faint handwritten text]*

*[Faint handwritten text]*

*[Faint handwritten text]*







Farbkarte #13

B.I.G.

1615.

GOTT mit uns!  
in einem  
**Christl. Liebes-Bunde!**  
zu einer  
Gott-gefälligen Bey-Hülffe/  
in  
**Sreud und Seid!**  
vermittelst einer  
zur Glösa  
gestifteten  
**CASSE,**  
für ledige Mannes-Personen.  
Am dritten Oster-Feyertage/  
Anno. 1716.

---

GHEMMEZ/ 92.  
gedruckt bey Conrad Stöffeln.

6.